



Seit 1990 Neue Chancen

Mit dem Mauerfall 1989 endete die politische Einflussnahme auf die Feuerwehr. Kamerad Gert Schöbel wurde 1990 durch den Bürgermeister zum Wehrleiter berufen. Vor ihm lag eine große Aufgabe, denn Bausubstanz, Ausrüstungen und Technik der Feuerwehr entsprachen nicht den Erfordernissen der Zeit und mussten von Grund auf modernisiert werden.

Zur Finanzierung der immensen zu tätigen Investitionen wurde 1991 durch das Brandschutzgesetz des Freistaates Sachsen eine Feuerwehrabgabe eingeführt, die allerdings 1994 durch den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte für unrechtmäßig erklärt wurde.

1991 wurden neue Helme angeschafft, da sich die silbernen Kunststoffhelme aus DDR-Zeiten bei großer Wärmebelastung verformten. Die neuen Helme mit Aluschale und nachleuchtender Farbe waren bis 2010 im Einsatz.

1992 kam es zu einem Großbrand in der Lackierkammer des Möbelhofes Köckritz. Neben der Radeberger Feuerwehr wurde auch ein Löschzug aus Dresden angefordert. Weil es noch keine Navigationsgeräte gab, wartete ein Streifenwagen am Ortseingang und lotste die Dresdner mit Blaulicht zur Einsatzstelle.

Da der Brandschutz wieder zur kommunalen Aufgabe geworden war, kam es zur strikten Trennung zwischen Polizei und Feuerwehr. Der Notruf wurde jetzt vom Wachschutz betreut, ebenfalls wurde vom Seniorenheim als städtischer Einrichtung die Sirenenauslösung und Alarmierung des Gerätehauses übernommen. Ab 1994 wurde der Notruf zur Feuerwehrleitstelle in Dresden geleitet. Mit der Kreisgebietsreform 1996 wurde Hoyerswerda für den Landkreis Kamenz zur Feuerwehrleitstelle, Radeberg wurde 2001 zugeschaltet. Dank der Anschaffung von Funkmeldeempfängern konnte 1998 die Sirenenalarmierung in Radeberg abgeschaltet werden. Sie wird nur noch im Katastrophenfall genutzt.

1996 wurde das Gerätehaus mit sieben Stellplätzen und einer Waschhalle am heutigen Bruno-Thum-Weg errichtet.

Die Radeberger Feuerwehr war auch beim Jahrhunderthochwasser 2002 in Dresden im Einsatz. Gemeinsam mit anderen Wehren versuchte sie, den durch die Weißeritz vollgelaufenen Kellerkomplex des Friedrichstädter Krankenhauses auszupumpen. Nach vielen Stunden musste sie kapitulieren, einen geordneten Rückzug antreten und an anderen Orten, darunter Radebergs tschechische Partnerstadt Neratovice, helfen.

Im Rahmen der Kreisausbildung der Feuerwehren hat Radeberg eine bedeutende Rolle und organisiert Grundlehrgänge und Truppführerausbildungen.

Seit 2011 ist Frank Höhme Wehrleiter der Radeberger Feuerwehr. Gert Schöbel wurde zum Stadtwehrleiter der vier Ortsteilfeuerwehren gewählt und hatte dieses Amt bis 2016 inne.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen und Sicherheitsmaßnahmen wegen Covid 19 mussten der Übungsbetrieb ausgesetzt und neue Einsatzkonzepte mit eingeschränkter Mannschaft erarbeitet werden. Auch die 1992 gegründete Jugendfeuerwehr musste ihre Nachwuchsarbeit vorübergehend einstellen, da weder Training noch Wettkämpfe unter den Auflagen möglich waren.

2020 wurden die 57 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg zu 209 Einsätzen gerufen, darunter 23 Brände und 138 technische Hilfeleistungen.



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radeberg